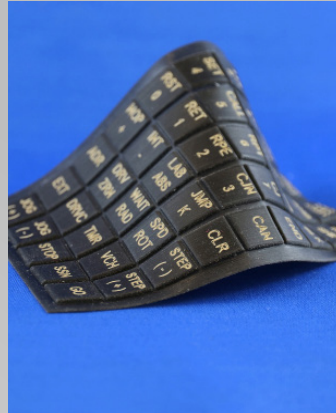
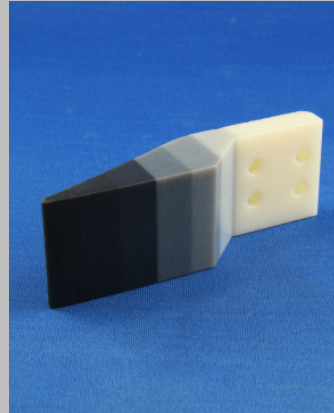
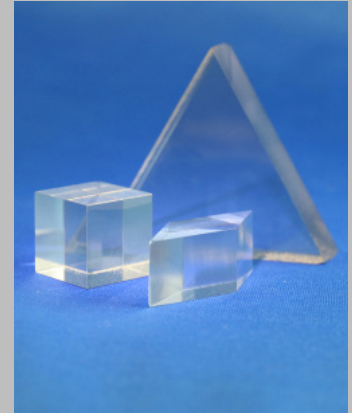


PolyJet™-Verfahren

Flexibles Element mit
LaserstrahlmarkierungMaterialgradienten
GreiferOptisch transparente
Baulemente

ADDITIVE FERTIGUNG POLYMER PRINTING

Spezifikationen

- Verarbeitung handelsüblicher/ herstellerspezifischer Materialien z.B. transparent (Full-Cure720, VeroClear), elastisch (TangoBlack Plus)
- Max. Bauraum: 350 x 350 x 200 mm³
- Erreichbare Schichtstärken von 16 oder 32 µm
- Fertigung filigraner Prototypen mit hoher Maßgenauigkeit, unterschiedlichen Härtegraden und Farbabstufungen möglich

Kurzbeschreibung

Das Polymer Printing (= PolyJet™ von der Firma Stratasys) ist ein additives Fertigungsverfahren zur Erzeugung von Bauteilen/ Prototypen mit hoher Maßhaltigkeit und Oberflächengüte. Durch einen Vielfachdüsendruckkopf werden, ähnlich wie bei konventionellen Tintenstrahldruckern, die Baumaterialien schichtweise auf die Bauplattform aufgebracht und durch UV-Quellen ausgehärtet. Durch eine parallele und getrennte Anordnung der einzelnen Druckdüsen können unterschiedliche Materialien simultan in einem Bauteil verwendet werden. Somit ist eine Multimaterialbearbei-

tung möglich, welche die Herstellung von Gradientenbauteilen ermöglicht. Des Weiteren können die Materialien schon während des Druckvorgangs gemischt werden. Dies führt zu unterschiedlichen Materialeigenschaften im Bauteil. So können beispielsweise verschiedene Shore-Härten in ein Bauteil integriert werden (digitale Materialien).

Vorteile:

- spritzgussähnliche Oberflächen
- hohe Detailtreue
- Materialgradienten

Weitere Informationen:

additiveFertigung@ag-bliedtner.de
www.ag-bliedtner.de